

Kapitel 1

Protokoll zur Präparation der Stamm-Gliedmaßen- Muskulatur (Schultergürtelmuskulatur)

Palpiere Rippenbogen (*Arcus costalis*), Brustbein (*Sternum*), Schulterblattgräte (*Spina scapulae*), die Dornfortsätze (*Processus spinosi*) der Brustwirbelsäule und identifiziere den Bauchnabel (*Umbilicus*).

1.1 Haut und Hautmuskulatur

Setze einen Hautschnitt vom kaudalen Ohrrand über die Scapula bis zur zehnten Rippe (1). Platziere zwei weitere Inzisionen, die am kranialen (2) und kaudalen (3) Rand des ersten Schnittes bis jeweils zur dorsalen und ventralen Mittellinie reichen. Zur Umschneidung der Schultergliedmaße wird die Haut von Scapula bis Ellenbogengelenk, ausgehend vom ersten Schnitt inzidiert (4). Wiederum am distalen Ende dieser Inzision wird die Gliedmaße zirkulär umschnitten (5), um den Schnitt schließlich an der medialen Seite der Gliedmaße bis zur ventralen Mittellinie fortzuführen (6). Durch stumpfe Präparation kann die Haut nun in Richtung dorsaler und ventraler Mittellinie

abpräpariert werden. Dort verbleibt sie am Tierkörper haften und wird nicht abgesetzt.



Beachte: Bei der Enthäutung des Rumpfes soll die Hautmuskulatur (*M. cutaneus trunci*, *M. sphincter colli supf.*, *Platysma*) möglichst am Tierkörper verbleiben.

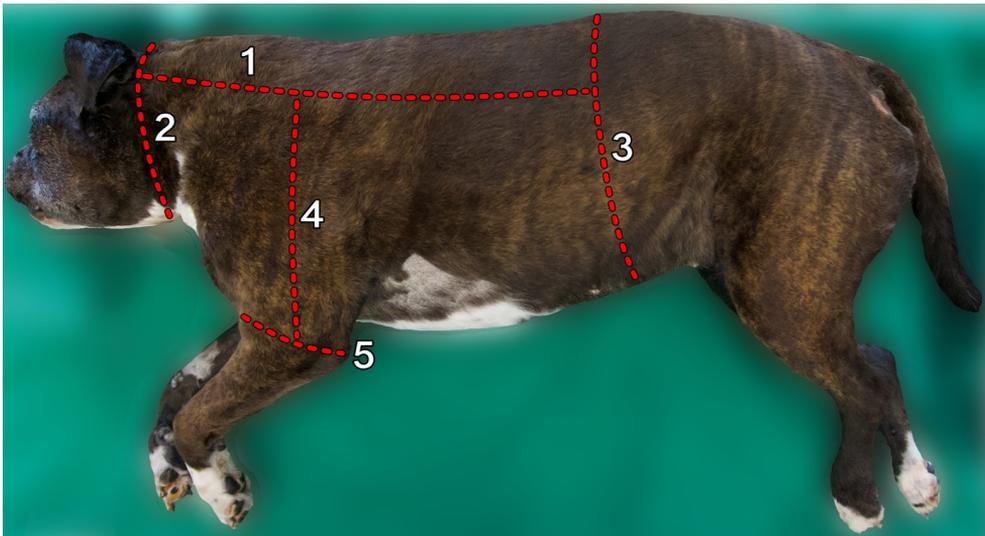


Abb. 1: Schnittlinien zur Darstellung der Schultergürtelmuskulatur

Gelingt es Dir nicht, die Hautmuskulatur am Tierkörper zu belassen, so identifiziere diese an deinem abpräparierten Hautlappen. Insbesondere der *M. sphincter colli supf.* ist eng mit der Haut verbunden und bleibt deswegen häufig an dieser haften.

Löse *Platysma* und *M. sphincter colli* ausgehend von ihrem kaudalen Rand von darunterliegendem Gewebe und falte die Muskeln nach kranial. Löse *M. cutaneus trunci* ausgehend von seinem ventralen Rand von darunterliegendem Gewebe und falte den Muskel nach dorsal.

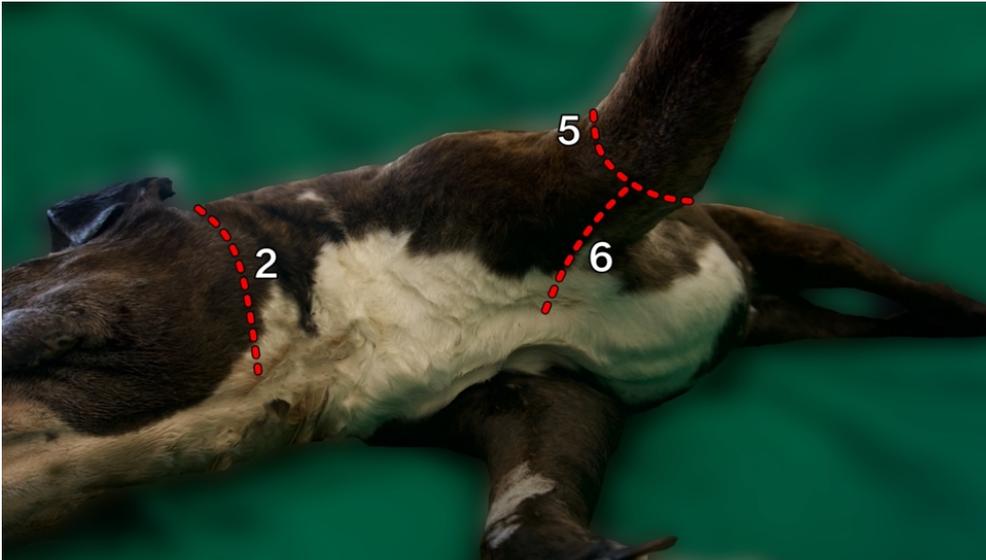


Abb. 2: Schnittlinien zur Umschneidung der Schultergliedmaße

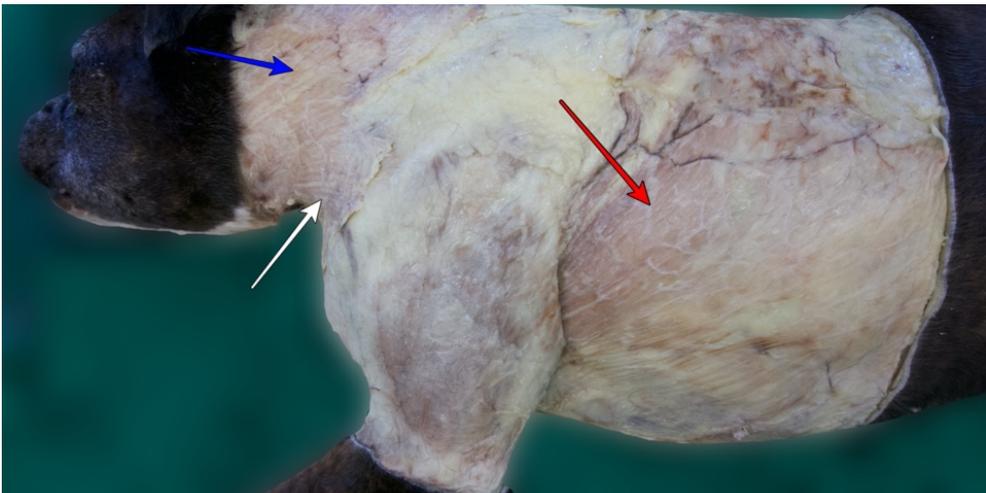


Abb. 3: Übersicht Hautmuskulatur: *M. cutaneus trunci* (rot), *M. sphincter colli sup.* (weiß), *Platysma* (blau)

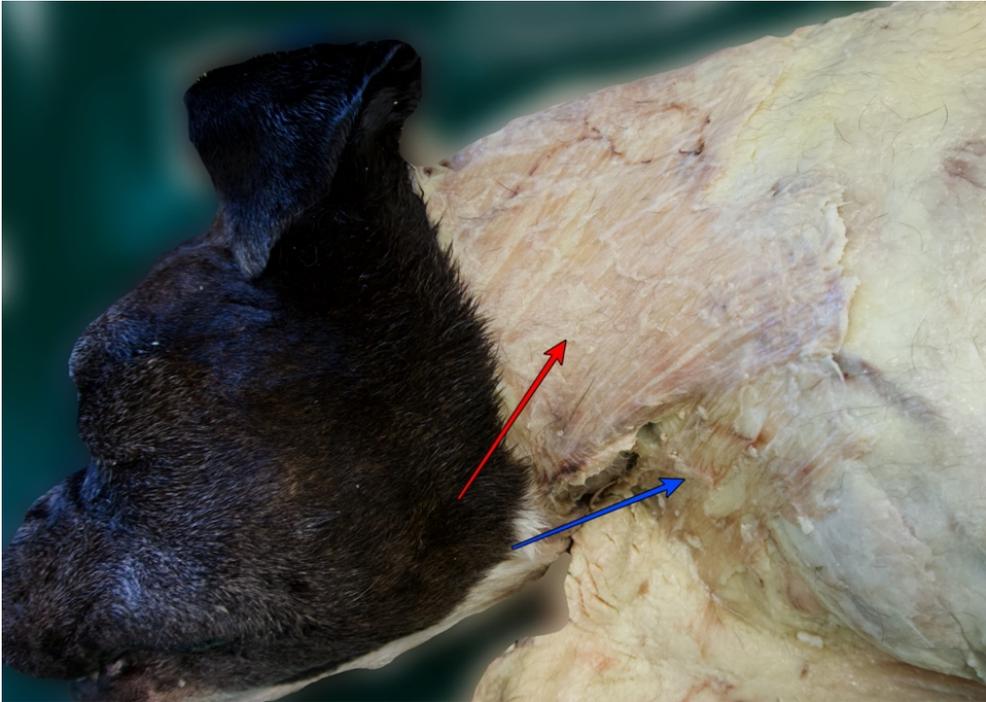


Abb. 4: Platysma (rot), M. sphincter colli supf. (blau)



Beachte: Um den *M. cutaneus trunci* ventral zu lösen, ist möglicherweise eine scharfe Inzision notwendig. Hierbei soll darunterliegende Muskulatur (*Mm. pectorales*, *M. latissimus dorsi*) geschont werden.